

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0853/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 02.11.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Gießener Linke

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 02.11.2017 - Kosten Landesgartenschau -

Anfrage:

„Gemäß § 28 GO stelle ich die folgende Anfrage an den Magistrat und bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 12.5.2010 den Investitionshaushalt zur Landesgartenschau 2014 beschlossen und den Durchführungshaushalt und die ‚internen Kosten‘ zur Gartenschau zur Kenntnis genommen.
Bitte geben Sie eine Aufstellung der jährlichen ‚internen Kosten‘ der Landesgartenschau von 2008 bis 2015, also inklusive der Kosten vor der Beschlussfassung.
2. a) Wie lauteten für das Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ – auch ‚interne Kosten‘ der Gartenschau genannt - für das Jahre 2015 das Ist?
b) Wie lautet das Ist für 2016?
c) Welcher Betrag war für 2015 und
d) welcher Betrag für 2016 angesetzt?
3. Welches ist die Summe aller Aufwendungen für das Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ seit Einrichtung des Produktes im Haushaltsplan 2011 bis zum HH 2017 inklusive IST 2010, das im HH 2012 aufgeführt ist?
4. a) Wurden die Aufwendungen für die Touristikbahn auf der Landesgartenschau im Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ abgebildet?

- b) Wie hoch waren die Kosten für die Touristikbahn Insgesamt?
5. Im Haushaltsplan 2016 ist beim Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ als Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung die Summe 1.493.370,20 € als IST 2014 genannt.
- a) Bitte erläutern Sie, wie diese enorme Summe zustande kam.
- b) Bitte erläutern Sie den Begriff ‚Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung‘ und, welche Aussage er macht.
- c) Sind damit alle Aufwendungen (Incl. interner Leistungsverrechnung) für das Produkt für das Jahr 2014 oder für einen längeren Zeitraum gemeint?
6. a) Geben Sie eine genaue Aufstellung aller Aufwendungen und Erträge (über einen Betrag von 1.000 €) des Amtes 89 ‚Büro Landesgartenschau‘, die in der Zusammenstellung ‚Freiwillige Leistungen‘ im IST 2015 mit der Summe 1.134.602 Euro zusammengefasst und dort nicht näher aufgeschlüsselt sind.
- b) Bitte fügen Sie hinzu, wann die Aufwendungen entstanden sind.
- c) Sind die in der o. a. Summe enthaltenen Aufwendungen nur Kosten des Büros der Landesgartenschau oder sind darin auch solche, die der Durchführung der Landesgartenschau zuzuordnen sind?
Wenn die Frage mit Ja beantwortet wird, bitte ich diese Aufwendungen und ihren Betrag zu nennen.
- d) Besteht ein Zusammenhang dieser hohen Summe zu der ähnlich hohen Summe im Haushaltsplan 2016 (Frage 5), die allerdings das Jahr 2014 betrifft?
7. In der gleichen Zusammenstellung ‚Freiwillige Leistungen‘ mit dem IST von 2015 werden zusätzlich als interne Leistungen des Amtes 89 ‚Büro Landesgartenschau‘ 114.679 Euro aufgeführt, bei denen es sich offensichtlich um Personalkosten handelte. Welche Stellen waren noch 2015 für das Büro Landesgartenschau tätig?
8. Ab welchen Betrag wurde ein Sponsor bei der Landesgartenschau Gießen als Classicpartner und ab welchen Betrag als Premiumpartner eingestuft?
9. Auf der Homepage der Landesgartenschau Gießen ist zu ersehen, dass die Fa. Faber & Schnepf zwischen Mitte Dezember 2013 und Mitte Februar 2014 Sponsor wurde. Wann genau wurde die Fa. Faber & Schnepf Sponsor bei der Landesgartenschau Gießen?
10. War die Fa. Mittelhessische Wohnen GmbH, die Fa. Scheld oder die Grundstückentwicklungsgesellschaft Güterbahnhof Gießen (GGG) Sponsor bei der Landesgartenschau Gießen?
11. Im Sachstandsbericht vom 15.2.2016 zum Durchführungs-haushalt der Landesgartenschau, und zwar bei den ‚Erlösen‘, weist das Konto 25 ‚weitere Erlöse zusammengefasst‘ ein IST in der Höhe von 307.699,40 € auf.
- a) Bitte geben Sie eine genaue Aufschlüsselung dieser Summe und damit eine detaillierte Aufstellung aller Dienstleistungen und Sachgüter, die eine Mindesthöhe von 1.000 € haben.

- b) Erläutern Sie, inwiefern nach der Gartenschau Dienstleistungen und Sachgüter an Aussteller weiter berechnet werden.
- c) Erläutern Sie den starken Anstieg des Konto 25 von 192.763,03 € im Sachstandsbericht vom August 2015 auf 307.699,40 € im Februar 2016 und das mehr als ein Jahr nach der Gartenschau.“